WP30Ä1 C. Freiheit schützen – Vielfalt leben 7. Kommunales: Herzstücke des guten Lebens

Antragsteller*in: David Maicher (KV Erfurt)

Text

Von Zeile 2 bis 7 löschen:
~~Unsere Städte, Gemeinden und Landkreise in Thüringen sind das Herzstück in der Frage: Wie kann gutes Leben in Thüringen aussehen? Hier entscheiden sich viele wichtige Dinge des täglichen Lebens. Gibt es genügend bezahlbaren Wohnraum, Kindergärten und Schulen? Existiert eine funktionierende, digitalisierte Verwaltung, die Bürger*innen ernst nimmt? Gibt es genügend Sporthallen, Schwimmbäder, Parks und lebendige Innenstädte? Fahren genug Busse?~~

Von Zeile 18 bis 19 einfügen:

- Stärkung der kommunalen Investitionen in Klimaschutz, Bildung und Digitalisierung sowie alle Belange der Daseinsvorsorge

Von Zeile 29 bis 32:
die Kommunen deutlich. Trotzdem sind die Investitionsbedarfe weiterhin hoch – gerade vor dem Hintergrund der Klimakrise und der Digitalisierung aber auch dem Ausbau von öffentlichem Nahverkehr, guten Bildungs-, Betreuungs-, und Kulturangeboten, gibt es viel zu tun.
~~[Leerzeichen]~~Insbesondere Investitionen in erneuerbare Energien rentieren sich für die Kommunen ~~jedoch~~ sehr schnell. Daher muss es ihnen möglich sein, diese Investitionen ohne große

Von Zeile 35 bis 36:

- Modernen sozial-ökologischer kommunalen Finanzausgleich, der besonders die Bereiche Klima, Digitalisierung, Bildung, Teilhabe und ~~Bildung~~Erreichbarkeit berücksichtigt

Von Zeile 42 bis 44 einfügen:

- Weiterführung und Ausbau von gezielter Unterstützung der Kommunen bei Belangen der Daseinsvorsorge, von Klimaschutz- und Klimaanpassung, chancengerechter Bildung, attraktiven Kulturangeboten, Einrichtungen für ein vielfältiges und generationenübergreifendes Miteinander, Digitalisierung und Verwaltungsmodernisierung sowie Schaffung moderner und

Nach Zeile 45 einfügen:

- Etablierung kommunaler Caterer zur Versorgung in der Gemeinschaftsverpflegung

Von Zeile 48 bis 49:

- Finanzielle Beteiligung der Kommunen an den Erlösen von ~~Windanlagen~~Windenergieanlagen über ein Energiebeteiligungsgesetz garantieren

Von Zeile 52 bis 53:

- ~~Einsatz auf Bundesebene für mehr kommunale Finanzautonomie, z. B. mehr Steueranteile für Kommunen~~

- Finanzielle und strukturelle Förderung von kommunaler Bürgerbeteiligung, Ehrenamt, Nachbarschaftsprojekten, sowie einem lebendigen Vereinsleben in Kultur, Sport und weiteren gesellschaftlichen Bereichen

Von Zeile 56 bis 59 löschen:
Sie gestalten damit in ihrer Freizeit das Leben in ihren Städten, Dörfern und Landkreisen mit. ~~Bürgerinnen und Bürger wiederum erleben auf der kommunalen Ebene sehr direkt, ob Politik ihren Ansprüchen gerecht wird.~~ Daher wollen wir die Kommunalpolitik darin stärken, attraktiver für Ehrenamtliche zu werden und

Von Zeile 65 bis 70:

- ~~Weiteren Ausbau der verpflichtenden~~Verpflichtende Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Kommunalordnung

- Einführung ~~sowie anfängliche konzeptionelle~~ und ~~finanzielle~~ Unterstützung von Kinder- und Jugend- oder Schüler*innen-Parlamenten

- ~~Absenkung des kommunalen Wahlrechts, sodass Jugendliche bereits ab 14 Jahren wählen dürfen~~

- die Absenkung des kommunalen Wahlrechts auf 14 Jahre

Von Zeile 77 bis 79 löschen:

- Bürger*innen stärker als bisher an Gestaltung ihrer Städte und Gemeinden und der dafür erforderlichen Ausgabenplanung beteiligen, ~~z.B. durch mehr Mitspracherechte bei der Haushaltsplanung~~

Von Zeile 81 bis 82 löschen:

- ~~Unterstützung der Einrichtung weiterer kommunaler Integrationsbeiräte und ihrer Einbindung in politische Entscheidungsprozesse~~

Von Zeile 85 bis 87 löschen:

- von hybriden Sitzungen, geregelte Erstattung von Kinderbetreuungskosten, ~~familienfreundlichere Sitzungszeiten~~, gezielte Unterstützung der Kandidatur von Frauen und anderen marginalisierten Gruppen für

Von Zeile 92 bis 93 löschen:

- ~~Freistellungsregelungen und Verdienstausfall für Ehrenamt auch für Angestellte adäquat regeln~~

Von Zeile 95 bis 106:
Kommunen sind direkt mit der Bewältigung vieler politischer Herausforderungen konfrontiert. ~~Ob und wie wir die Klimakrise, soziale Gerechtigkeit und Mobilitätswende meistern können, entscheidet sich auch an der Leistungsfähigkeit der Kommunen. Daher braucht es funktionierende Strukturen, in und mit~~

~~denen Kommunen arbeiten.~~Von der Bereitstellung der Daseinsvorsorge über soziale und kulturelle Einrichtungen, attraktive Mobilitätsangebote bis hin zu der entscheidenden Frage, wie wir die Klimakrise vor Ort meistern - Vieles entscheidet sich auch an der Leistungsfähigkeit der Kommunen. Daher wollen wir effiziente, leistungsfähige und modern ausgestattete Kommunen .

~~Nicht nur die interne Verwaltung muss daher dringend modernisiert und digitalisiert werden. Auch die Zusammenarbeit zwischen Kommen muss gestärkt werden. Um belastbare Strukturen zu schaffen, sind auch weiterhin Gemeindezusammenschlüsse sinnvoll. Für eine bürger*innennahe Verwaltung ist es unerheblich, wo sich der Verwaltungssitz befindet, solange die Verwaltung einfach und unkompliziert vor Ort ansprechbar ist – beispielsweise über die flächendeckende Einrichtung von Bürgerservicebüros und -terminals.~~

Auch die Zusammenarbeit zwischen den Kommunen werden wir stärken. Für eine bürger*innennahe Verwaltung ist es wichtig, dass Behörden einfach und unkompliziert vor Ort ansprechbar sind – beispielsweise über die flächendeckende Einrichtung von Bürgerservicebüros .

Von Zeile 109 bis 110 löschen:

- Unterstützung der Kommunen bei Modernisierung der Verwaltung – digital, nah an den Bürger*innen~~, agil~~

Von Zeile 113 bis 114:

- ~~Bürger*innen in~~Eine Gebiets- und Verwaltungsreform ~~intensiv einbeziehen,~~, bei der Bürger*innen beispielsweise über regionale Bürgergutachten einbezogen werden

Von Zeile 117 bis 119:

- Flächendeckendes Angebot von Servicebüros und Terminals für Bürger*innen ~~sicherstellen~~
- Zügiger Ausbau ~~eines~~des Angebots von Verwaltungsleistungen im Internet

Begründung

Neben redaktionellen Änderungen sind Inhalte gekürzt worden, die auf Landesebene nicht gelöst werden können, sondern Sache der Kommunen selbst sind.

Unterstützer*innen

Holger Liersch (KV Erfurt); Sylvia Spehr (KV Nordhausen); Andreas Hornung (KV Wartburgkreis/Stadt Eisenach)